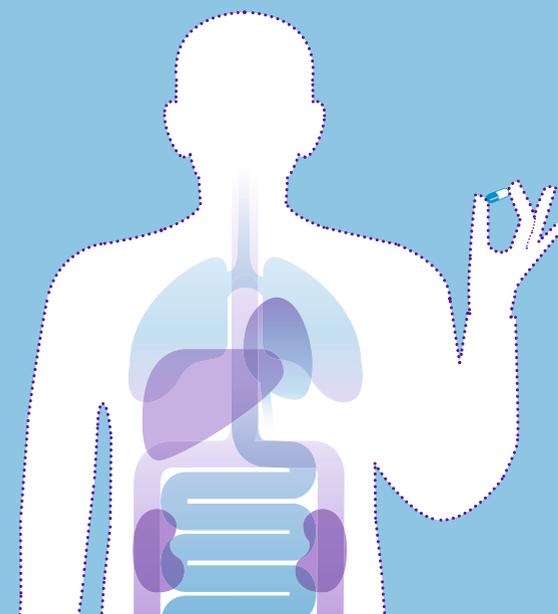


# Neben- wirkungen



## WICHTIGE PUNKTE

- Die meisten Nebenwirkungen der HIV-Behandlung treten nur kurzzeitig auf. Oft bekommt man sie mit Medikamenten in den Griff.
- Langzeitnebenwirkungen sind seltener.
- Wenn Sie Probleme mit Nebenwirkungen haben, reden Sie mit Ihrem Arzt darüber. Vielleicht ist ein Wechsel Ihrer Medikamentenkombination möglich.

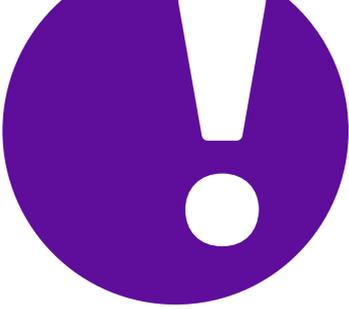
## NOTIZEN


 AIDS-HILFE SCHWEIZ  
 AIDE SUISSE CONTRE LE SIDA  
 AIUTO AIDS SVIZZERO

## MEHR INFORMATIONEN

- [www.aids.ch](http://www.aids.ch) – Mehr Informationen zu HIV und dazu, wo Sie Test- und Beratungsstellen finden.
- [www.drgay.ch](http://www.drgay.ch) – Informationen und Beratung für Männer, die Sex mit Männern haben.
- [www.safersexcheck.lovelife.ch](http://www.safersexcheck.lovelife.ch) – Individualisierte Empfehlungen zu Ihrer Sexualität.

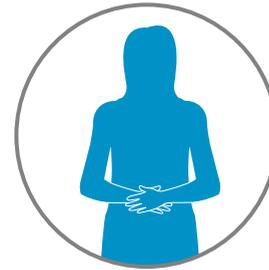
Dieses Faltblatt wurde von der Aids-Hilfe Schweiz in Zusammenarbeit mit NAM Aidsmap UK produziert. Wir empfehlen Ihnen, die darin enthaltenen Informationen mit einer medizinischen Fachperson zu besprechen. © 2018 Aids-Hilfe Schweiz, Stauffacherstrasse 101, Postfach 9870, 8036 Zürich, +41 44 447 11 11, [aids@aids.ch](mailto:aids@aids.ch), [www.aids.ch](http://www.aids.ch)



Die HIV-Medikamente halten das Virus unter Kontrolle, können aber auch anders auf Ihren Körper wirken. Zusätzliche oder unerwünschte Wirkungen nennt man «Nebenwirkungen».



Durchfall



Übelkeit



Müdigkeit



Schlafstörungen

## Kurzzeitnebenwirkungen

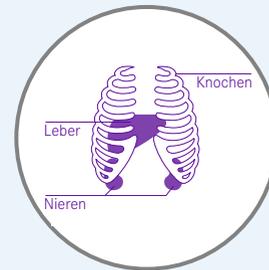
Die häufigsten Nebenwirkungen sind eine Folge davon, dass der Körper sich an die Medikamente gewöhnen muss. Nach einigen Wochen verschwinden sie in der Regel wieder.

Diese Nebenwirkungen kann man oft mit anderen Medikamenten lindern. Bei einigen Menschen lassen die Nebenwirkungen nicht nach. In diesem Fall können Sie mit Ihrem Arzt über eine Umstellung der HIV-Therapie sprechen.

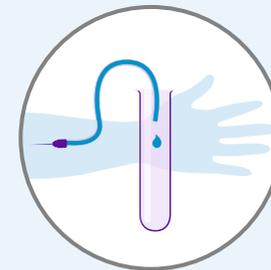
## Langzeitnebenwirkungen

Nebenwirkungen mit langfristigen Folgen für die Gesundheit kommen seltener vor.

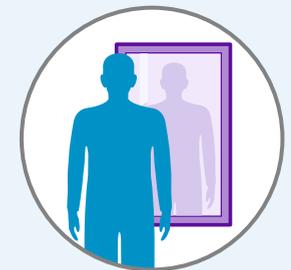
Wenn Probleme auftreten, können Veränderungen in der Lebensweise, eine Begleitbehandlung oder eine Umstellung der HIV-Therapie sinnvoll sein.



Stellen Sie sicher, dass man in der Klinik regelmässig den Zustand Ihrer Leber, Nieren und Knochen kontrolliert.



Auch Ihre Cholesterin- und Blutzuckerwerte sollten überprüft werden. Erhöhte Werte können ein höheres Risiko für Herzerkrankungen, Diabetes, Bluthochdruck oder Herzinfarkt bedeuten.



Körperliche Veränderungen (Fettverlust oder -zuwachs an bestimmten Körperstellen) sind seltener als früher. Die Ärzte versuchen heute HIV-Medikamente zu vermeiden, die solche Probleme verursachen.